



Strategie **Persönlichkeits- bildung des CJD**

Inhalt

| | |
|------------------|---|
| Einleitung | 3 |
|------------------|---|

I CJD-spezifische Grundlagen der Persönlichkeitsbildung

| | |
|---|---|
| Vision des CJD | 5 |
| Mission des CJD | 5 |
| Motivation des CJD | 5 |
| CJD – das Unternehmen – Strategie und Potenzial | 5 |
| Das ganzheitliche Bildungsverständnis des CJD | 6 |

II Persönlichkeitsbildung des CJD

| | |
|---|----|
| Persönlichkeitsbildung – der Innenbezug des Menschen | 9 |
| Pädagogische Notwendigkeit | 11 |
| Verortung der Persönlichkeitsbildung | 12 |
| Wirkung | 13 |
| Der Mehrwert für die Qualität der pädagogischen Arbeit im CJD | 14 |

Einleitung

Die vorliegende Strategie zur Persönlichkeitsbildung ist der allgemeine und theoretische Bildungsansatz für die Persönlichkeitsbildung des CJD. Sie bildet somit für alle Fachstrategien im CJD den allgemeinen Teil und wurde durch den Zentralbereich Theologie, Wertekommunikation und Persönlichkeitsbildung unter Mitwirkung von Mitarbeitenden des CJD erarbeitet. Der Vorstand hat die Strategie mit Sitzung vom 23.11.2021 verabschiedet.

Ein konkreter und zielgruppenorientierter Ansatz der Persönlichkeitsbildung muss aus der Fachlichkeit in den einzelnen Fachbereichen des CJD formuliert werden.

Der Strategie wurde ein Handlungskonzept beigefügt, das den Zielkorridor für den Implementierungsprozess der allgemeinen Strategie zur Persönlichkeitsbildung darstellt.

Die Strategie Persönlichkeitsbildung schafft Orientierung und bildet die Grundlage für alle pädagogischen Angebote im CJD. Damit stellt sie ein Querschnittsthema aller Fachstrategien im CJD dar.



Ihr



Oliver Stier
Vorstand

I CJD-spezifische Grundlagen der Persönlichkeitsbildung

Ausgangspunkte der Strategie Persönlichkeitsbildung bilden neben dem Christlichen Gottes- und Menschenbild die durch den Vorstand formulierten Texte

- **Vision des CJD**
- **Mission des CJD**
- **Motivation des CJD**
- **CJD – das Unternehmen – Strategie und Potenzial**

sowie

- **das ganzheitliche Bildungsverständnis des CJD**

Vision des CJD

„Keiner darf verloren gehen!“

Das CJD ist das innovative Bildungs- und Sozialunternehmen, welches Menschen befähigt, ihr Leben selbstbestimmt und erfolgreich zu gestalten.

Grundlage unseres Wirkens ist das christliche Menschenbild.

Mission des CJD

Als Qualitätsanbieter entwickelt und setzt das CJD bedürfnisorientierte, vernetzte Angebote für Menschen in allen Lebensphasen um.

Wir fördern eine inklusive Gesellschaft und setzen uns für die Bewahrung der Schöpfung ein.

Das CJD ist Begegnungsort mit Jesus Christus.

Motivation des CJD

Das Zusammen wirkt.

Die Mitarbeitenden im CJD bilden eine starke Gemeinschaft.

Als von Gott befähigte Menschen ist jede und jeder Einzelne unverzichtbar.

CJD – das Unternehmen – Strategie und Potenzial

„... In Zeiten von sich wandelnden Wertevorstellungen ist es uns besonders wichtig, dass unser christliches Profil in den CJD Angeboten wahrnehmbar ist. Hierzu müssen weiterhin Konzepte entwickelt und implementiert werden. Einen Schwerpunkt legen wir auch auf die Persönlichkeitsbildung. Diese soll durch die vier Handlungsfelder Religionspädagogik, Sport- und Gesundheitspädagogik, Musische Bildung sowie Politische Bildung wirksam die Entwicklung der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen unterstützen.“

Jede konkrete Bildungsarbeit im CJD gründet auf dem ganzheitlichen Bildungsverständnis des CJD und dem ihm zugrundeliegenden christlichen Menschenbild. Wir begegnen jedem Kind, Jugendlichen und Erwachsenen mit Respekt und Wertschätzung. Die Freiheit der uns anvertrauten Menschen und die daraus resultierende Selbstverantwortung führen uns in eine pädagogische Arbeit, in der wir immer davon ausgehen, dass jedes Individuum bestimmte Stärken sein Eigen nennen kann. Dies gilt auch, wenn sie für das Individuum selbst verschüttet scheinen. Jedes Individuum ist ein einmaliges Geschöpf Gottes und auf Gemeinschaft angelegt.

Das ganzheitliche Bildungsverständnis des CJD

Wir **lieben** Menschen,
denn Gott liebt uns Menschen.

Weil jeder Mensch ein absoluter Wert ist, ist Bildung immer von gleichem Wert, welche Möglichkeiten und Einschränkungen der Einzelne auch mitbringt.

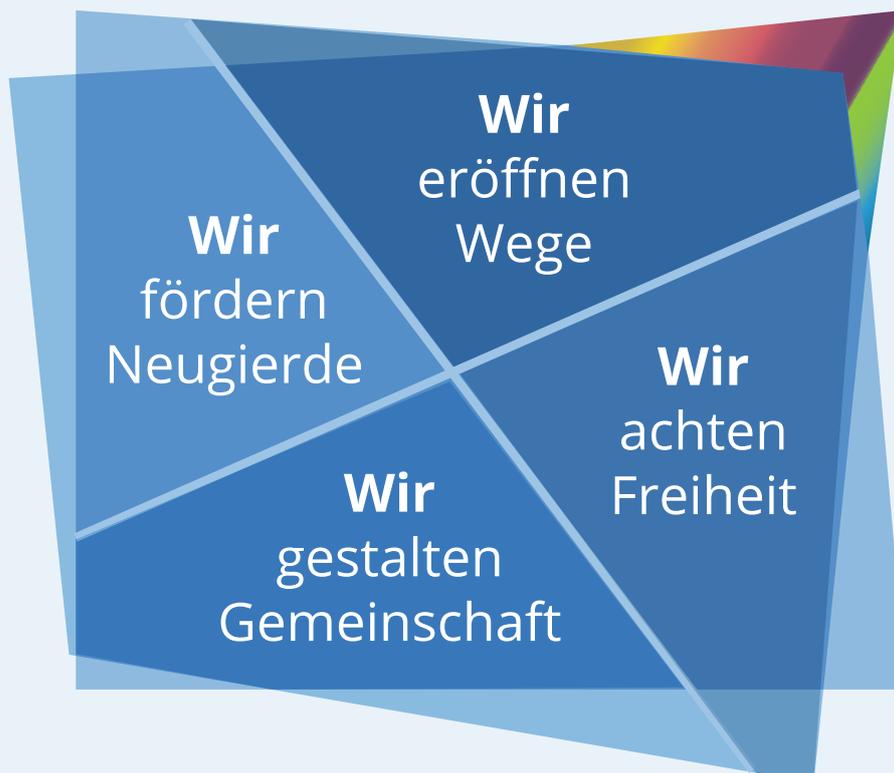
Das Recht auf Bildung ist unverzichtbar.

Wir **fördern** Neugierde.

Unser Bildungsauftrag sagt, dass wir jeden Menschen in seinem Wesen, seiner Verfassung und seinen Bedürfnissen ernst nehmen. Neugierde auf Leben beinhaltet Neugierde auf Lernen.

Dies gilt es zu bewahren und zu fördern. Wertebezogene und zugewandte Haltung sowie Professionalität der pädagogisch Handelnden sind Grundvoraussetzung für die Erfüllung dieses Auftrages.

Bildungsverständnis des CJD



Wir **eröffnen** Wege.

Jeder Mensch ist als Person gewollt, unbenommen seiner unterschiedlichen Voraussetzungen. Unser Bildungsangebot gestaltet so viele Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten, wie individuelle Wege für Menschen gebraucht werden.

Dabei nimmt unsere Bildungsarbeit nicht nur Bedürfnisse auf, wie sie sich zeigen, sondern initiiert Zugänge auch zu den Menschen, die ihr Recht auf Bildung scheinbar schon aufgegeben haben.

Wir **achten** Freiheit.

Jeder Mensch ist immer schon in seinem absoluten Wert gesetzt. Vor sich aber hat er einen Weg, diese Voraussetzung einzuholen, indem er seine Gaben entfaltet, Entwicklungsmöglichkeiten nutzt und Subjekt in dieser Welt wird.

In unserer Bildungsarbeit befähigen wir zu dieser Freiheit durch die Erfahrung

von Grenzen. Wir gestalten die Aneignung der Welt und des Selbst durch wertvolle Auswahl an Stelle von Beliebigkeit oder Allverfügbarkeit.

Wir **gestalten** Gemeinschaft.

Gott hat jeden Menschen gewollt, geschaffen und geliebt als ein Wesen in Beziehung: Beziehung zu sich selbst, zu Mitmenschen und zur Gesellschaft und im Letzten bezogen auf Jesus Christus.

Wir befähigen Menschen dazu, sich als Person und Subjekt in dieser Welt anzunehmen, authentisch und befreit zu leben.

Unsere Welt, ihre Gegenwart und Zukunft sind Auftrag für die Menschen; Sie leben Gemeinschaft und gestalten aktiv unsere Gesellschaft. Die gelingende Beziehung zu sich selbst ist die Voraussetzung für alle Beziehungsarbeit.

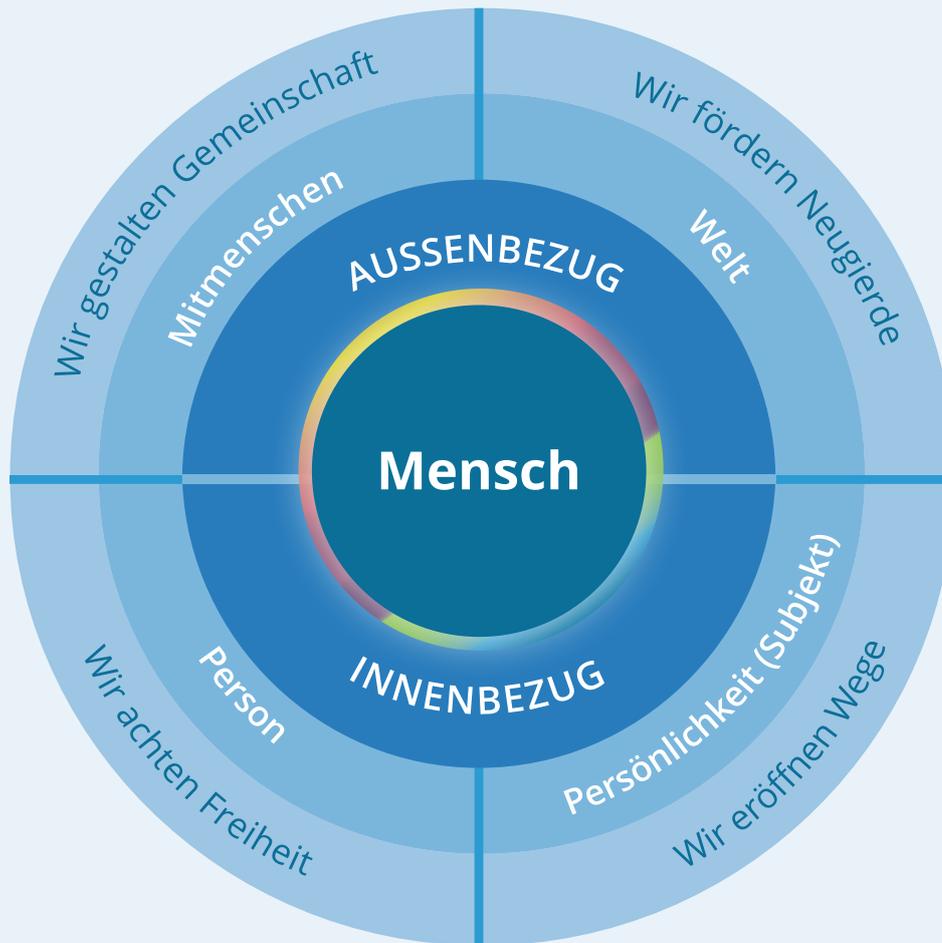
Darum ist Bildung wesentlich Beziehungsarbeit.

Das ganzheitliche Bildungsverständnis des CJD prägt die Arbeit seit der Entstehung des Christlichen Jugenddorfwerks im Jahr 1947. Am Anfang stand der Gründervater Arnold Dannenmann mit der festen Glaubensüberzeugung, dass der Mensch von Gott und für Gott bestimmt ist.

Jeder und jede Einzelne ist nach dem Bild Gottes geschaffen, in vollkommener Würde und individueller Sinnhaftigkeit in die Welt gesandt.

Die Einzigartigkeit jedes Individuums auf seinem Weg von Gott zu Gott spiegelt sich im christlichen Menschenbild wider. Dabei gilt es, den Innen- und Außenbezug eines Menschen in den Blick zu nehmen.

Die Summe von Innen- und Außenbezug ist die emotionale und kognitive Bildung.



Wer über Bildung spricht, spricht über Menschen

Wer ist der Mensch und was macht sein Wesen aus?

Das Wesen des Menschen ist vieldimensional. Es ist nicht statisch, sondern in Bewegung und in Veränderung begriffen. Vier notwendige Beziehungen (Neugierde, Gemeinschaft, Freiheit und Wege) lassen sich darin grundsätzlich beschreiben.

„Neugierde“ und „Gemeinschaft“ bilden die **Außenbeziehungen** des Menschen ab, seine Beziehung zur Welt.

„Freiheit“ und „Wege“ bilden die **Innenbeziehungen** des Menschen ab, seine Beziehung zu sich selbst.

Kognitive Bildung bezeichnet die Summe aller ganzheitlichen Lernerfahrungen, Erkenntnisse und Denkprozesse im Außenbezug des Menschen.

II Persönlichkeitsbildung des CJD

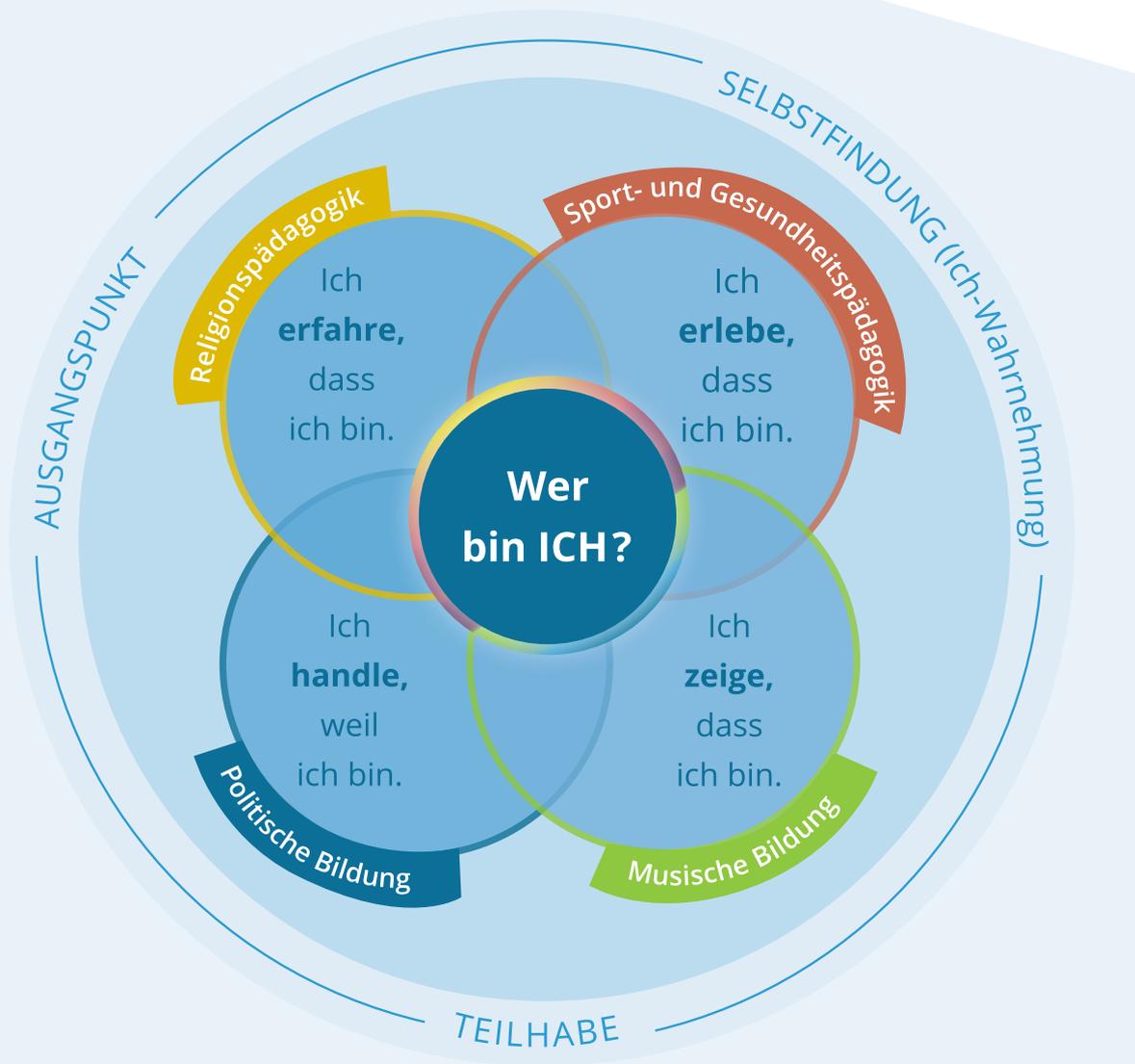
Persönlichkeitsbildung – der Innenbezug des Menschen

Auf Basis des ganzheitlichen Bildungsverständnisses des CJD klärt die Persönlichkeitsbildung als Teil dieses Ansatzes den Innenbezug des Menschen mit der Antwort auf die Frage: **„Wer bin ICH?“**

Mit Hilfe der vier Handlungsfelder

- **Religionspädagogik**
- **Sport- und Gesundheitspädagogik**
- **Musische Bildung**
- **Politische Bildung**

werden Antworten auf die Frage in ihrer jeweils spezifischen Art und Weise gesucht und gefunden, die wie folgt skizziert werden können.



Die vier Handlungsfelder der Persönlichkeitsbildung des CJD

Die Klärung des Innenbezuges dient demnach der Herausbildung einer starken Persönlichkeit, die sich ihrer selbst bewusst und mit einem ethischen Kompass und entsprechenden Werten und Haltungen ausgestattet ist. Sie wird somit befähigt, mit den Außenbezügen (Dingen, Personen, Prozesse, Strukturen, Entwicklungen etc.) zielgerichtet und erfolgreich zu interagieren.

Im 21. Jahrhundert muss der Mensch mehr denn je eine Antwort auf die Frage finden „**Wer bin ICH?**“, da ihm sonst durch die Algorithmen einer sich immer mehr digitalisierenden Welt eine Antwort vorgegeben wird. Das menschliche Leben geht jedoch weit über die Summe aller Erkenntnisse digitaler Algorithmen hinaus.

Nur mit einer gefestigten Persönlichkeit kann der Mensch sein Leben auch in digitalen Welten sinnvoll und gewinnbringend gestalten und entfalten.

So sind Innenbezug und Außenbezug des Menschen jeweils getrennt voneinander und gleichzeitig in Wechselwirkung in den Blick zu nehmen, um den Herausforderungen einer digitalen Welt begegnen zu können: Wer bin ich und wie agiere ich in der digitalen Welt?

Gleichfalls gilt es, den Herausforderungen einer Welt mit endlichen Ressourcen nachhaltig und verantwortungsvoll gegenüber zu treten.

Pädagogische Notwendigkeit

Das CJD hat den Anspruch, den ganzen Menschen über die reine Wissensvermittlung hinaus mit Körper, Geist und Seele in den Blick zu nehmen. In diesem Kontext ist die Arbeit der vier pädagogischen Handlungsfelder der Persönlichkeitsbildung mit seinen **Claims** verankert:

Religionspädagogik –
Stell die Fragen deines Lebens

Sport- und Gesundheitspädagogik –
Beweg dein Leben

Musische Bildung –
Und das Leben lacht

Politische Bildung –
Miteinander fürs Leben

Der Mensch ist durch die Schnelllebigkeit von Veränderungen von außen, durch eine globale Multioptionsgesellschaft und nicht zuletzt durch die sich wandelnden, technischen Entwicklungen im Zuge der Digitalisierung intensiv gefordert. Er muss seinen wirksamen Platz in einer zeitlich verdichteten Welt finden, in der immer mehr zu verwertende Informationen in immer kürzeren Zeitabschnitten verarbeitet werden müssen.

Zusätzlich steht der Mensch vor der Aufgabe, seinen eigenen Wert und seine Haltungen angesichts eines Wertewandels im gesellschaftlichen Miteinander zu erkennen und zu behaupten.

Verortung der Persönlichkeitsbildung

Eine zentrale Aufgabe der Bildung besteht darin, alle Menschen in ihrer Einzigartigkeit, Entwicklungsphase und persönlichen Lebenssituation wahr- und ernstzunehmen und sie bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen, zu fördern und zu begleiten. Dabei muss die Befähigung zum eigenständigen, selbstbestimmten und verantwortungsbewussten Handeln im Blick behalten werden. Kindern und Jugendlichen soll, hinsichtlich der Herausforderungen in den aktuellen gesellschaftlichen Realitäten, ein stabiler Orientierungsrahmen sowie geeignete Bedingungen und Impulse zur Gestaltung individueller Lebensentwürfe geboten werden.

Sozialkompetenzen, Personale Kompetenzen, Methodenkompetenzen, Kognitive Basiskompetenzen und Alltagskompetenzen

[in Anlehnung an die International Classification of Functioning, Disability and Health (ICF)] sind als zentrale Elemente der Klassifikation durch die Weltgesundheitsorganisation zur erfolgreichen Partizipation in einer Gemeinschaft bzw. unserer Gesellschaft in den Fokus zu nehmen.

Die Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Werthaltungen für die Lösung gesellschaftlicher, beruflicher, familiärer und persönlicher Anforderungssituationen sowohl auf emotionaler wie auch kognitiver Ebene waren stets wichtig und rücken immer mehr in den Fokus.

Demzufolge ist es zielführend, im Rahmen der pädagogischen Arbeit Begabungen und Fähigkeiten eines Menschen mit ihm gemeinsam zu entdecken, zu benennen, auf- und auszubauen.

Eine Haltung, die von

- **Respekt,**
- **Anerkennung** und
- **Wertschätzung**

gegenüber dem Menschen geprägt ist, ist dabei eine Grundvoraussetzung für die Persönlichkeitsbildung. Sie äußert sich im CJD im Zusammenwirken der vier Handlungsfelder der Persönlichkeitsbildung innerhalb der pädagogischen Arbeit. Der damit verbundene Anspruch auf Umsetzung durch jeden Mitarbeitenden im CJD stellt ein Alleinstellungsmerkmal des CJD in Abgrenzung zu anderen Akteuren im Sozialbereich dar.

Wirkung

Die pädagogische Arbeit in den Handlungsfeldern der Persönlichkeitsbildung zielt auf den Mehrwert einer ausgewogenen Persönlichkeit, die schulisches Wissen für sich und andere verantwortlich anwenden kann.

Im Rahmen des gemeinsamen Entwicklungsprozesses zwischen Maßnahmeteilnehmenden und Mitarbeitenden können Begabungen entdeckt und neue Erfahrungen vermittelt werden. Die Begegnung im pädagogischen Alltag beruht auf der Neugier auf den ursprünglichen Menschen, der seine eigene Geschichte mitbringt und der uns von Gott als einzigartiges Geschöpf geschenkt wurde: **„DU bist gemeint“**.

Dazu müssen zielgruppenorientierte, fachspezifische Begegnungsräume außerhalb der formalen Bildungssituation auf verschiedenen Ebenen gestaltet werden:

- **für die Begegnung mit sich selbst,**
- **für die Begegnung mit Anderen und**
- **für die Begegnung mit Gott.**

Als methodenvielfältige Instrumente zur Förderung einer ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung verstärken die Handlungsfelder der Persönlichkeitsbildung die pädagogische Zielerreichung und ermöglichen Grenzerfahrungen und deren Bewältigung für das Individuum.

Jede Begegnung ist verbunden mit Wertschätzung, Interesse und Würdigung. In den einzelnen Handlungsfeldern der Persönlichkeitsbildung wird diese geistige Grundhaltung jeweils spezifiziert.



Persönlichkeitsbildung des CJD

| Religionspädagogik | Sport- und Gesundheitspädagogik | Musische Bildung | Politische Bildung |
|---------------------------------------|--|---|--|
| Sinn | Körperlichkeit | Ich-Wahrnehmung | Verantwortung |
| Du bist gewollt | Du bist geschaffen | Du bist einzigartig | Du bist gefragt |
| Du bist ein einmaliger Gedanke Gottes | Du bist ein einmaliges Geschöpf Gottes | Du bist ein einmaliges Gegenüber Gottes | Du bist ein einmaliges Geschenk Gottes |
| DU bist gemeint | | | |

Der Mehrwert für die Qualität der pädagogischen Arbeit im CJD

Die Ausrichtung der Persönlichkeitsbildung bedarf eines unternehmens-internen Anspruchs auf geistliches Miteinander und gegenseitige Wertschätzung innerhalb der CJD Einrichtungen und des CJD als Träger.

Dieser Ansatz birgt einen Mehrwert:

einerseits in der pädagogischen Arbeit im CJD

und

andererseits in der Weiterentwicklung der Unternehmenskultur.

Den Anderen in seiner Person wertzuschätzen, hat zugleich konkrete Auswirkungen auf gelebte Gemeinschaft in den unterschiedlichen Gestaltungsformen des heutigen CJD.

Dieses verbindende Element spielt also eine zentrale Rolle für das Fortbestehen einer CJD-typischen Gemeinschaft, die sich an den vier praktizierenden Handlungsfeldern der Persönlichkeitsbildung orientiert und entfaltet, unabhängig von den organisatorischen Strukturen der Angebote oder Einrichtungen.



CJD Zentrale
Teckstraße 23
73061 Ebersbach
Tel.: 07163 930-0
cjd@cjd.de
www.cjd.de